

## Tennis

## Die Spieler brauchen langen Atem

Die Turnierserie beim TV Springe in der Halle an der Harmsmühlenstraße geht weiter. Die 12. LK Race der Herren sowie Herren 30 und 50 beginnt morgen um 8 Uhr. Bei den Herren versucht Lokalmatador Florian Mellen, sein angekratztes Image aufzupolieren. Gemeldet haben auch Aktive aus Hamburg, Bückeberg, Gifhorn und der Region.

Die 13. Ausspielung der Damen und Herren wird am Sonntag ebenfalls um 8 Uhr gestartet. „Wir planen eine Spielzeit an beiden Tagen jeweils bis 23 Uhr ein, und die Resonanz ist gut“, sagt Organisationschef Ralph Mund. ma

## Korbball

## Wer ist die wahre Reserve?

Die Vorbereitungszeit ist vorbei: Die Zweit- und Drittvertretung des TSV Ingel-Oesselse starten am Sonntag in die neue Verbandsliga-Saison. Ausrichter des ersten Spieltags ist am Sonntag der TB Stöcken, das erste Spiel in der Halle Buschriede in Hannover wird um 11.10 Uhr angepfiffen.

Beide TSV-Teams greifen allerdings erst um 14.40 Uhr ins Geschehen ein – die Reserve trifft auf die Drittvertretung. Da bis zuletzt unklar war, ob die Ingeln-Oesselerinnen in der Verbandsliga überhaupt mit zwei Mannschaften auflaufen können – einige Akteurinnen sind beruflich stark eingespannt und können ihr jeweiliges Team nicht an jedem Spieltag unterstützen –, ist der Ausgang der Partie völlig offen.

Im weiteren Verlauf des Spieltags trifft die Zweitvertretung des TSV auf den SV Odin (15.50 Uhr), die Dritte ist um 16.25 Uhr gegen den NTV 09 dran. pol

## Auswärts hapert es – noch

Handball: 3. Liga Ost – Springer reisen selbstbewusst nach Gelnhausen



Augen zu und durch: Der Springer Tim Otto lässt sich von der Abwehr des HC Elbfrenz nicht stoppen. Genau diese Willensstärke erwartet HF-Coach Oleg Kuleshov auswärts beim TV Gelnhausen von seinem Team – damit es endlich auch mit einem Sieg in der Fremde klappt. Person

VON BENJAMIN GLEUE

Nach sechs Spieltagen in der 3. Liga Ost stehen für die HF Springe 6:6 Punkte zu Buche – damit rangieren die Deisterstädter auf dem neunten Tabellenrang. Befriedigend ist diese Ausbeute für den Zweitliga-Absteiger – die Springer wollten eigentlich um die Meisterschaft mitkämpfen – beileibe nicht.

Das bisher größte Problem der Sieben um Kreisläufer Sebastian Preis ist

ihre Auswärtsschwäche – ihre sechs Pluspunkte haben die Handballfreunde nämlich allesamt vor eigenem Publikum eingefahren, in fremden Hallen setzte es drei Niederlagen.

Fakt ist: Wenn die Schwarz-Weißen nicht zeitig den Kontakt zur Spitzengruppe um den souveränen Tabellenführer Eintracht Hildesheim (12:0 Punkte) verlieren wollen, müssen sie jetzt anfangen, auch auswärts regelmäßig Zähler einzufahren.

Morgen unternehmen die Springer den nächsten Anlauf – um 19.30 Uhr sind sie beim TV Gelnhausen gefordert.

Und diese Aufgabe hat es ins sich: Die fünftplatzierten Hessen sind daheim noch verlustpunktfrei und verfügen über eine der abwehrstärksten Mannschaften der Liga. Chefcoach Oleg Kuleshov und Ko-Trainer Wjatscheslaw Gorpishin wissen um die Schwierigkeit in der gut 300 Kilometer entfernten Barbaros-

sa-Stadt, blicken dem Vergleich aber positiv entgegen. „Wir reisen mit großem Willen und Selbstvertrauen an“, sagt Gorpishin.

Die Stimmung im Team stimmt. Der starke kämpferische Auftritt beim jüngsten 28:26-Heimerfolg gegen die HSG Hanau hat Kräfte freigesetzt, wie Gorpishin berichtet. „Der Sieg war extrem wichtig für uns“, sagt er. Nun heißt es für die Mannschaft, auswärts an diesen couragierten Auftritt anzuknüpfen.

## Handball

## Ohne Wachs beim HSC was reißen

Jetzt geht die Saison für die Zweitvertretung der Handballfreunde Springe eigentlich erst richtig los: Nachdem die in der Landesliga am Tabellenende rangierenden Deisterstädter zum Auftakt zwei Niederlagen kassiert und nun eine fünf-wöchige Spielpause hinter sich gebracht haben, greifen sie am Sonntag (16 Uhr) beim Hannoverschen SC wieder in den Kampf um Punkte ein.

Für die Mannschaft um Torhüter Philipp Volgmann beginnen jetzt die Wochen der Wahrheit. Wenn die Sieben nicht im Keller der Tabelle festsitzen will, muss sie jetzt beginnen, Zählbares einzufahren. „Die nächsten Spiele sind wichtig für uns“, sagt Trainer Christian Ellmers.

Obwohl die Stimmung in der Mannschaft nach wie vor gut ist, hat der Coach einige Sorgenfalten auf der Stirn. Der Grund: Die fünf-wöchige Pause konnte er mangels Trainingsbeteiligung nicht so nutzen, wie gewünscht. „Mit voller Truppe haben wir noch nicht ein einziges Mal trainiert“, sagt Ellmers.

Immerhin: Beim HSC sind voraussichtlich alle Akteure dabei. „Ich bin mal gespannt, was die Jungs auf die Platte bekommen“, sagt der Trainer. Ein Problem ist, dass sich die Springer auf das für sie ungewohnte Spiel ohne Haftwachs einstellen müssen – in der Halle des HSC ist der Einsatz des Harzes nämlich verboten. bg

## Termin

Der BSV Gleidingen lädt seine Mitglieder zur Gründungsversammlung seiner neuen Ki-Tai-Jutsu-Sparte für Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, ein. Im Tennisheim an der Sudwiese sollen der Sparten- und Jugendleiter, der Kassensowie der Pressewart gewählt werden. pol

## Hemminger wollen keinen Ärger – Derby in Hüpede

Tischtennis: Verbands-, Landes- und Bezirksoberriga, Herren und Damen – Bennisger müssen zweimal ran

VON MARTINA EMMERT

Der SC Hemmingen-Westerfeld hat sich in der Verbandsliga der Herren mit 6:0 Punkten in der Spitzengruppe der Tabelle festgesetzt. Morgen (12 Uhr) wollen sich die Hemminger auch von Gastgeber TTV 2015 Seelze nicht ärgern lassen. „Die Seelzer spielten bislang im Normalbereich, also ohne große Ausschläge nach oben oder unten. Auch wenn wir die letzte Begegnung gewinnen konnten, ist

es wichtig, gleich von Anfang an gut ins Spiel zu finden“, sagt Coach Burghard Oestreich. Im oberen Paarkreuz hoffen die Gäste, leichte Vorteile zu haben. „In der Mitte wird sich unser Abwehrstrategie Guido Hehmann auf lange Duelle einrichten müssen. Und wenn sich Martin Scholz wieder berappelt, sollten zwei Siege möglich sein“, blickt Oestreich voraus. Claus Gottschlich ist nach einer längeren Pause wieder ins Training eingestiegen,

und Youngster Claas Märten präsentiert sich in glänzender Form. „Mit Durchsetzungsvermögen im hinteren Paarkreuz sollte ein Erfolg möglich sein“, hofft der Betreuer.

Derbystimmung herrscht in der Landesliga morgen (17 Uhr), wenn Aufsteiger Sp.Vg. Hüpede/Oerie und der SV Germania Grasdorf aufeinandertreffen. Der Gastgeber legte in dieser Saison mit 6:2 Punkten einen Traumstart hin, die Grasdorfer tankten gegen

Hannover 96 II Selbstvertrauen. „Leider werden wir ersatzgeschwächt in das Match gehen. Wir wollen uns wehren, um eine hohe Niederlage wie gegen Bledels Reserve möglichst zu vermeiden“, sagt Sp.Vg.-Kapitän Horst Dangers. Youngster Emrah Colovic wird in die Mitte aufrücken. „Emrah ist gut drauf und kann zeigen, dass er in der Lage ist, auch höhere Herausforderungen zu meistern“, macht Dangers seinem Teamkollegen Mut.

In der Bezirksoberriga Nord muss Tabellenführer FC Bennisgen heute (20 Uhr) im Gipfeltreffen beim TTV 2015 Seelze II zeigen, wohin es gehen soll. Ein sehenswertes Spitzenduell wird zwischen den beiden besten Spielern der Liga, Holger Pfeiffer und Sebastian Reh, erwartet. „Gegen die Seelzer gilt es, eine der härteren Nüsse zu knacken. Nervös bin ich vor dem Einzel nicht, mein Selbstvertrauen habe ich mir in den vergangenen Jah-

ren erarbeitet“, sagt Mannschaftsführer Pfeiffer.

Am Sonntag (11 Uhr) kommt dann Schlusslicht TuS Gümmer nach Bennisgen. „Wir unterschätzen grundsätzlich keinen Gegner. Und gegen die Nummer zwei, Ulf Kornek, habe ich schon verloren“, erinnert sich Pfeiffer.

In der Bezirksoberriga Süd der Damen steht der Tabellenneunte TSV Hachmühlen heute (20 Uhr) beim Aufsteiger TSV Hesse unter Zugzwang.